

in Hessen

„Mit Fachkräften in die Zukunft“

Die Freien Berufe im Mittelpunkt einer Fachtagung

Jobstarter ist ein Ausbildungsstrukturprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Jobstarter fördert regionale Projekte, die Betriebe mit geeigneten Dienstleistungsmaßnahmen unterstützen, um deren Ausbildungsbereitschaft und -fähigkeit zu stärken und dauerhaft zu sichern. Darüber hinaus trägt das Programm zur nachhaltigen Verbesserung der Ausbildungsstrukturen bei, beispielsweise durch eine bessere Verzahnung schulischer und betrieblicher Ausbildung.

Das Jobstarter-Regionalbüro Süd entschied sich Mitte letzten Jahres, die Freien Berufe mehr in den Mittelpunkt zu rücken. Die Aktivitäten des Verbandes Freier Berufe in Hessen (VFBH), insbesondere des ersten Berufsinfotages, waren der Anlass, eine Fachtagung nur für den Ausbildungsbereich der Freien Berufe ins Leben zu rufen. So veranstalteten die Initiatoren Ende Januar die Tagung „Mit Fachkräften in die Zukunft – Mehr Ausbildung in den Freien Berufen“ im Frankfurter Literaturhaus mit erfreulichem Zuspruch. Experten wie Marcus Kuhlmann, Bundesverband der Freien Berufe und Dr. Elke Vietor, Vorstandsmitglied Landes Zahnärztekammer Hessen und Ausbildungsbeauftragte des VFBH, schilderten in kurzen

Statements die spezielle Situation und Besonderheiten unserer Ausbildungsberufe.

So erläuterte Marcus Kuhlmann in seinem Vortrag die wesentlichen Aspekte, die die Freien Berufe von anderen „Ausbildern bzw. Auszubildenden“ unterscheiden. Nämlich die fast ausschließlich weiblichen Berufseinsteiger und die Ansiedlung der zuständigen Stellen in den einzelnen Kammern, die wiederum jeweils nur für einen Ausbildungsberuf zuständig sind.

Dr. Elke Vietor, von Moderator Dr. Thomas Stahl als profunde Expertin in Sachen Ausbildungsfragen in Hessen ausgewiesen, stellte die aktuellen Ausbildungszahlen vor und erläuterte die hohen Anforderungen in den einzelnen Ausbildungsberufen. „Die allgemeine schulische Bildung reicht

meist als Voraussetzung für die Ausbildungsberufe der Freien Berufe nicht aus.“ Dr. Martin Andreas Leimbeck, Vizepräsident der Landesärztekammer und „Landarzt“, bemängelte, dass die Persönlichkeitsbildung, gerade bei jungen Frauen, noch nicht sonderlich ausgereift sei. Dieser Umstand mache sich im Umgang mit Patienten und deren Erkrankungen, besonders in puncto Schweigepflicht, bemerkbar.

Interessant für alle war auch der Hinweis einer Berufsschullehrerin aus dem Publikum, dass für Fortbildungen nur ein Fachlehrer an den Schulen freigestellt würde, der dann wiederum das Erlernte an seine Kollegen weitervermitteln müsse.

Hans Günther Schmidt, Steuerberaterkammer Hessen, kritisierte genau diesen Zustand. Gerade das Thema Steuern unterliege dem ständigen Wechsel durch neue Gesetzgebungen und neu zu lehrende Inhalte. Die Anpassungsfähigkeit des Fachlehrers könne nur durch kontinuierliche Fortbildung gewährleistet werden.

Der Moderator fasste die Podiumsdiskussion anschließend wie folgt zusammen:

- Das Duale System, das nur in Deutschland in dieser Form existiert, hat sich in der Vergangenheit bewährt. Daher sollte auch in Zukunft an dieser Struktur festgehalten werden.
- Projekte (wie Jobstarter), die auf Bundes- und Länderebene gefördert werden, sind eine sinnvolle Investition, die einem großen Publikum zugeführt werden sollten.
- Es besteht ein Bedarf nach einer besseren Zusammenarbeit von zuständigen Stellen sowie Ausbildungspraxen und -kanzleien mit den berufsbildenden Schulen.
- Es sollte dauerhaft angestrebt werden, die Ausbildungsfelder, wie teilweise auch schon geschehen, sowohl nach unten als auch nach oben zu öffnen, um mehr Interesse bei den Ausbildungsplatzsuchenden für die Freien Berufe zu wecken.

Dr. Elke Vietor bezeichnete die Veranstaltung abschließend als sehr erfolgreich. Es wären bereits Gespräche mit dem Projekt Jobstarter angedacht, um gemeinsam eine Anschlussveranstaltung im Jahr 2010 durchzuführen.

(ph/BO)



Dr. Elke Vietor (2. v. rechts) stellte die aktuellen Ausbildungszahlen für die Zahnmedizinische Fachangestellte vor. V. l. n. r.: Marcus Kuhlmann (BFB), Monika Wenzel (HMWFL), Hans Günther Schmidt (Stbk.), Dr. Afsaneh Jung (Zahnärztin, Teilnehmerin am Jobstarterprojekt), Dr. Thomas Stahl (Moderator, isob), Gabriele Hilmer (Ausbildungsplatzentwicklerin RAK Frankfurt), Christa Oberth (Jobstarter Regionalbüro Süd), Dr. Elke Vietor (LZKH und VFBH), Martin Andreas Leimbeck (LÄKH).